

## Thomas M. Klapötke

<b>Geburtstag:</b>	24. Februar 1961
<b>Stellung:</b>	Professor für Anorganische Chemie, Ludwig-Maximilians-Universität München
<b>Werdegang:</b>	1984 Diplom, Technische Universität Berlin 1986 Promotion bei Hartmut Köpf, Technische Universität Berlin 1987–1988 Postdoc bei Jack Passmore, Fredericton (Kanada)
<b>Preise:</b>	<b>1987</b> Schering Preis; <b>1987</b> Feodor Lynen-Forschungsstipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung; <b>1994</b> Winnacker Preis (Hoechst AG); <b>1994</b> Heinz Maier-Leibnitz-Preis der DFG; <b>1995</b> Heisenberg-Stipendium der DFG; <b>1996</b> Steinhöfer Preis (GDCh und BASF)
<b>Forschung:</b>	Chemie der hochenergetischen Materialien, Sprengstoffe, RDX-Ersatzstoffe, Zündstoffe, bleifreie Zündstoffe, Festtreibstoffe, starke Oxidationsmittel, Perchlorat-freie Oxidationsmittel, Laserzündung, hypergole Reaktionen, Explosivstoffe zur Bekämpfung chemischer und biologischer Waffen, Fluorchemie, Azidchemie, Nitrochemie, Nitramine, energetische Polymere, Chemie des Hydrazins, Tetrazol-Chemie, Computerchemie, experimentelle Bestimmung und theoretische Vorhersage von Empfindlichkeiten (Schlag, Reibung, ESD), experimentelle Bestimmung und theoretische Berechnung von Detonationsparametern (Detonationsgeschwindigkeit, Detonationsdruck), schwermetallfreie sichtbare Leuchtstoffe, stickstoffreiche Leuchtmittel für sichtbare und nahe-IR Strahlung, fluorhaltige Verbindungen für die Anwendung in Gegenmaßnahmen, Hexachlorethan- und säurefreie Vernebelungsformulierungen



T. M. Klapötke

## Mein Lieblingsfach in der Schule war ... Chemie.

Die wichtigste Errungenschaft der letzten 100 Jahre war ... der Raketenantrieb.

Das größte Problem, dem Wissenschaftler gegenüberstehen, ist ... von der Öffentlichkeit missverstanden zu werden.

Auf meine Karriere rückblickend würde ich ... nichts ändern.

Die in der Zukunft wichtigste Anwendung meiner Forschung ist ... verteidigungsorientiert.

Meine Arbeit ist wichtig, weil ... sie Frieden fördert.

Der schlechteste Rat, den ich je erhalten habe, war ... die Chemie der Hauptgruppenelemente zu vergessen und ausschließlich Organometall-Chemie zu betreiben.

Was ich gerne entdeckt hätte, ist ... das Element Fluor.

Wenn ich ein Laborgerät sein könnte, wäre ich ... eine Destillationsvorlage.

Die bahnbrechendste Entdeckung des letzten Jahrhunderts war ... die Quantenmechanik.

Mein Lieblingskomponist ist ... Gustav Mahler.

Wenn ich ein Tier wäre, wäre ich ... ein Pinguin.

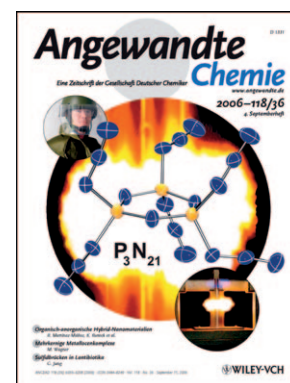
## Meine fünf Top-Paper:

1. „Erste strukturelle Charakterisierung eines binären P-N-Moleküls: die hochenergetische Verbindung  $P_3N_{21}$ “: M. Göbel, K. Karaghiosoff, T. M. Klapötke, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 6183–6186; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 6037–6040. (In dieser Zeitschrift wird über ein neues P–N Molekül berichtet.)
2. „Pyrotechnik mit dem ‘Ökosiegel’: eine chemische Herausforderung“: G. Steinhäuser, T. M. Klapötke, *Angew. Chem.* **2008**, 120, 3376–3394; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, 47, 3330–3347. (Dieser Aufsatz gibt einen Überblick über die Probleme und Herausforderungen der Chemie der Pyrotechnik-Farbstoffe.)
3. „Development and Testing of Energetic Materials: The Concept of High Densities Based on the Trinitroethyl Functionality“: M. Göbel, T. M. Klapötke, *Adv. Funct. Mater.* **2009**, 19, 347–365. (Die Publikation beschäftigt sich mit BTAT, einem neuen Sprengstoff mit der gleichen Zusammensetzung wie CL-20.)
4. „Chlorotrinitromethane and its exceptional short carbon-chlorine bond“: M. Göbel, B. H. Tchitchanov, J. S. Murray, P. Politzer, T. M. Klapötke, *Nature Chem.* **2009**, 1, 229–235. (In dieser Arbeit wird der einzigartige Einfluss der Trinitromethyl-Gruppe analysiert.)
5. „Two Outstanding Explosives Based on 1,2-Dinitroguanidine: Ammonium-dinitroguanidine and 1,7-Diamino-1,7-dinitrimino-2,4,6-trinitro-2,4,6-triazaheptane“: T. Altenburg, T. M. Klapötke, A. Penger, J. Stierstorfer, *Z. Anorg. Allg. Chem.* **2010**, 636, 463–471. (APX ist ein neuer Zündstoff, der RDX übertrifft.)

DOI: 10.1002/ange.201005058

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*:

„Die Strukturen von  $\delta$ -PdCl<sub>2</sub> und  $\gamma$ -PdCl<sub>2</sub>: Phasen mit negativer thermischer Ausdehnung in eine Richtung“: J. Evers, W. Beck, M. Göbel, S. Jakob, P. Mayer, G. Oehlinger, M. Rotter, T. M. Klapötke, *Angew. Chem.* **2010**, 122, 5812–5817; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 5677–5682.



T. M. Klapötke war auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:

„Erste strukturelle Charakterisierung eines binären P-N-Moleküls: die hochenergetische Verbindung  $P_3N_{21}$ “: M. Göbel, K. Karaghiosoff, T. M. Klapötke, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 6183–6186; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 6037–6040.